



Wissenschaft und Kommune auf Augenhöhe?! – ein Erfahrungsbericht aus dem Projekt „NeOBi“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

RAHMENPROGRAMM

EMPIRISCHE
**BILDUNGS-
FORSCHUNG**



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

hallesaale
HÄNDELSTADT

BÜRGEN
LANDKREIS



Historie der Zusammenarbeit

Kurzvorstellung NeOBi

Voraussetzungen der Zusammenarbeit

Herausforderungen

Kooperation als Win-Win-Situation?!





	inhaltliche Ebene	strukturelle Ebene
2018	<ul style="list-style-type: none">➤ Kontaktaufnahme➤ Vorstellung DKBM in Seminar➤ Praktikant*innen➤ Teilnahme Bildungskonferenz	<ul style="list-style-type: none">➤ Einbindung in Prozess Bildungsleitbild➤ Verankerung in KV Stadt-MLU
2019	<ul style="list-style-type: none">➤ Forschungsseminar➤ Praktikant*innen➤ Interessensbekundung NeOBi	<ul style="list-style-type: none">➤ enge Einbindung in Prozess Bildungskonzept
2020	<ul style="list-style-type: none">➤ regelmäßiger Austausch➤ Netzwerk zur Zukunft des weiten Bildungsbegriffs	<ul style="list-style-type: none">➤ enge Einbindung in Prozess Bildungskonzept
2021	<ul style="list-style-type: none">➤ Vorstellung DKBM in Seminar➤ Vollantrag NeOBi	<ul style="list-style-type: none">➤ Anfrage zur Mitarbeit im Bildungsbeirat
2022ff.	<ul style="list-style-type: none">➤ Durchführung NeOBi	<ul style="list-style-type: none">➤ Mitglied im Bildungsbeirat



*(Neu-)Ordnungen von Bildungslandschaften
reflexiv gestalten. Zur riskanten
gesellschaftlichen und schulischen Teilhabe
von Kindern in peripheren Sozialräumen*

- BMBF-gefördertes Verbundprojekt der Partner Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Stadt Halle (Saale), Burgenlandkreis
- Fördervolumen: 2,9 Mio. €
- Wissenschafts-Praxis-Partnerschaft



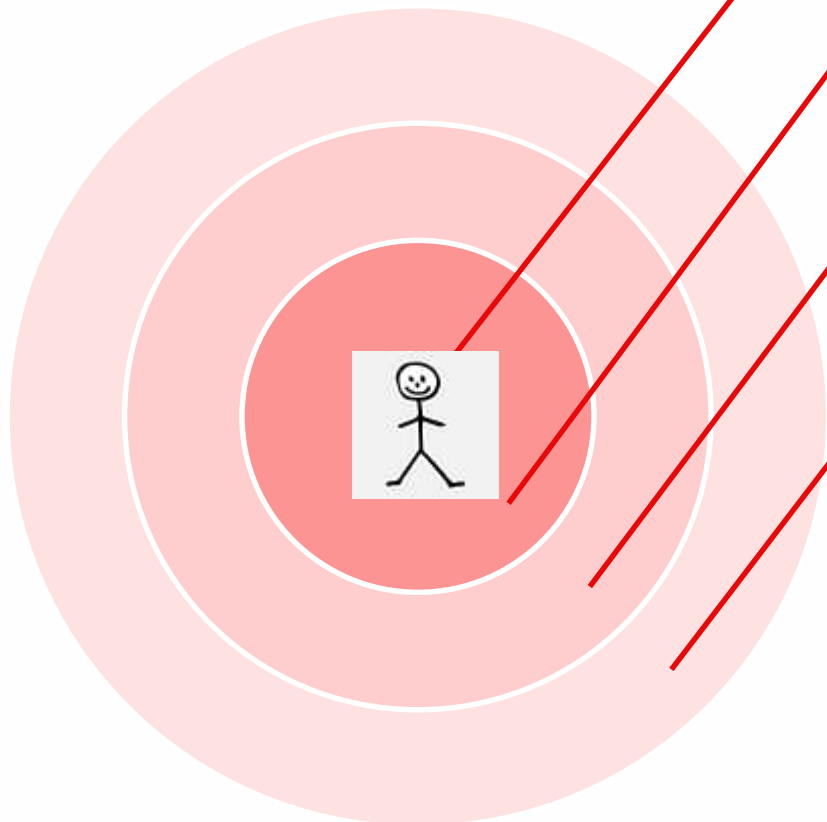
Gegenstand:

Teilhabebarrieren von benachteiligten Kindern in ihren Bildungs- und Betreuungslandschaften
→ (Un-)Möglichkeiten der Reduzierung von Teilhabebarrieren ausloten



Ziele:

- Forschung
- Gestaltung
- Professionalisierung



TP 1: Ethnografische Fallporträts des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarrangements von **Kindern**

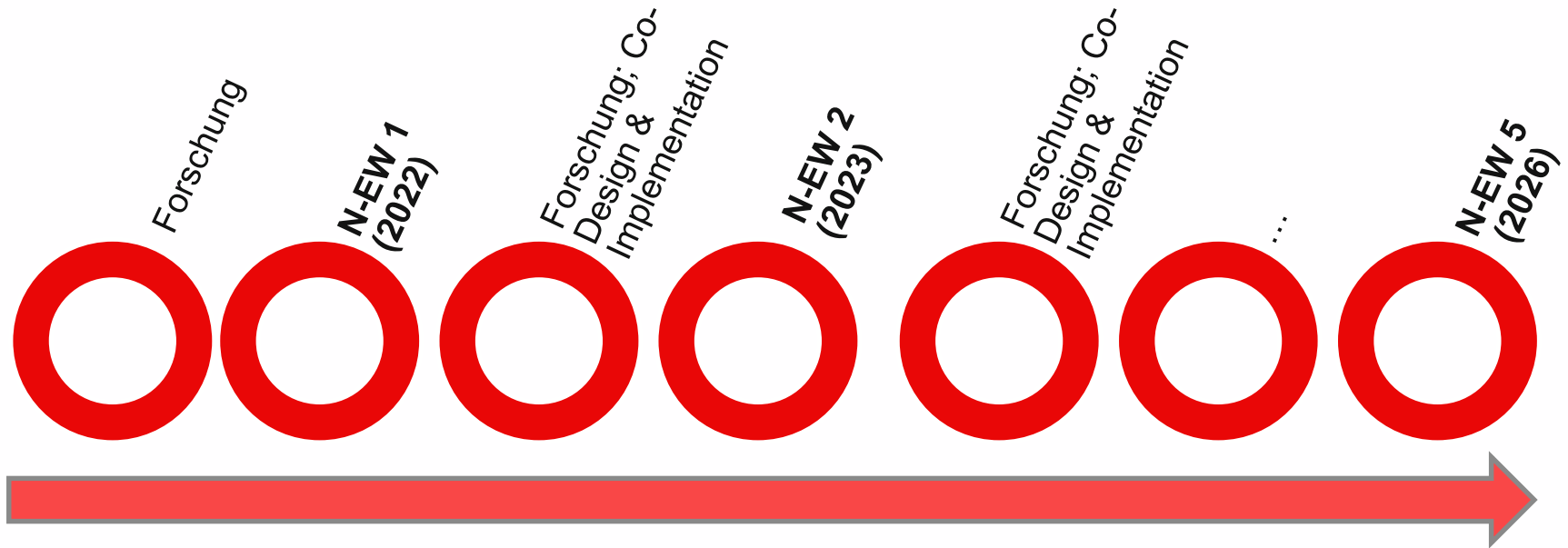
TP 2: Bildungserwartungen und –entscheidungen von **Eltern**

TP 3: Orientierungen und Praxen von **Schulen und Horten** zum Abbau von Bildungs- und Teilhabebarrrieren

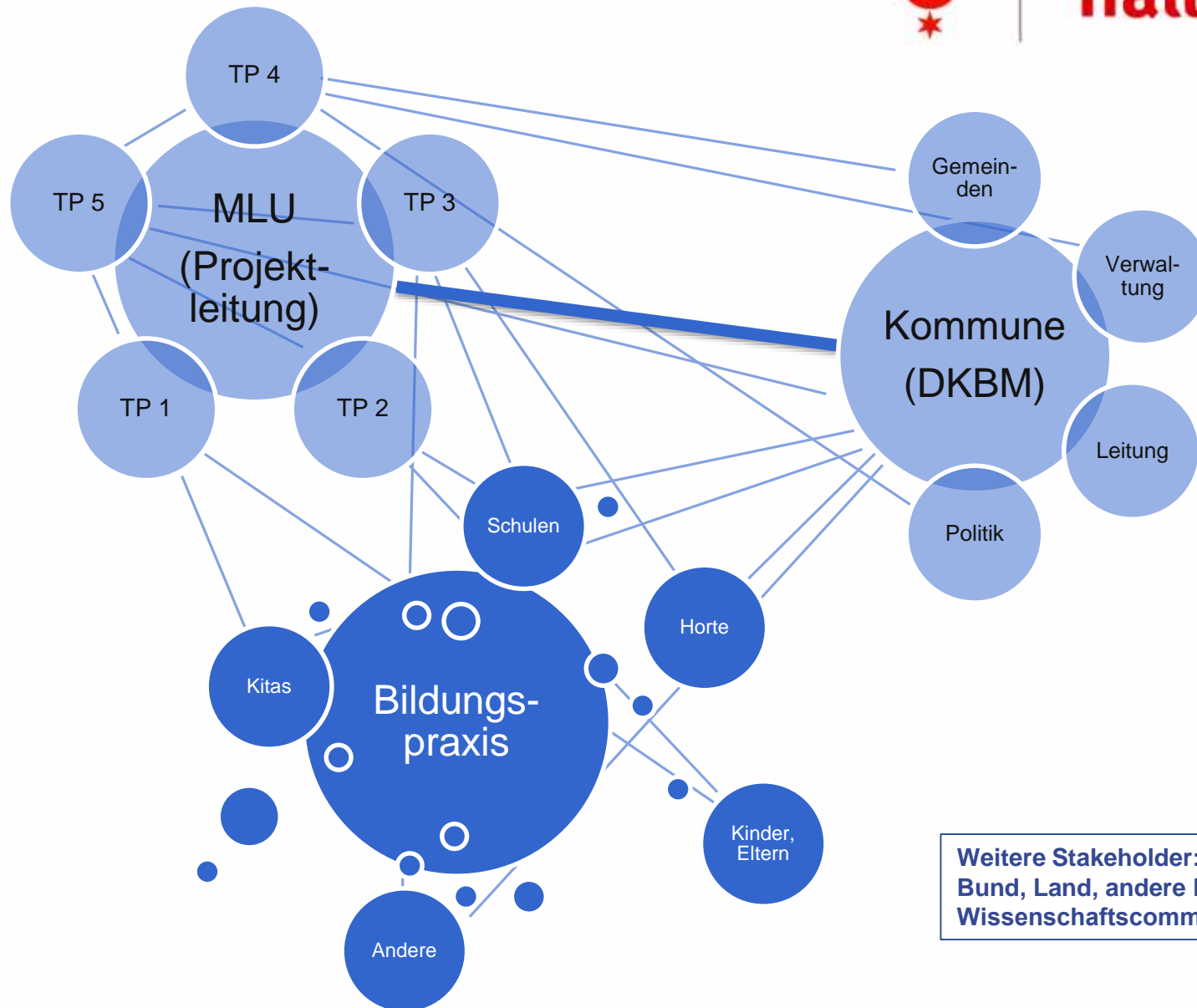
TP 4: Bildungsmanagement-Praktiken: Herausforderungen für kommunale Akteure der **Bildungsadministration und -politik**

TP 5: Wirkungsorientierte Reflexivität in der **Wissenschafts-Praxis-Zusammenarbeit**

NeOBI-Entwicklungswerkstätten (N-EW)



Ziel: Reflexive (bescheidene) Professionalisierung & Gestaltung lokaler Bildungslandschaften durch Fallarbeit



Weitere Stakeholder:
Bund, Land, andere Kommunen,
Wissenschaftscommunity, Träger,...



Voraussetzungen der Zusammenarbeit

- gemeinsames Thema und Interesse
- Mut, Offenheit
- personelle Ressourcen
- klare Rollenreflexion und –klärung
- Geduld
- Ergebnisoffenheit aushalten können



Herausforderung: Kommunikation

- gemeinsame Sprache finden
(Wissenschaftssprache \neq Verwaltungssprache \neq „Praxissprache“)
 - Verständigung zu gemeinsamen Begriffen
 - Aushandlung konzeptioneller Unschärfen
- wichtig: permanente Übersetzung + Kenntnis der unterschiedlichen Perspektiven
- **hilfreich: Räume für Reflexion + Feedback; „mehrsprachiges“ Personal**

Herausforderung: Organisation

- idealtypische Planung vs. „die Mühen des Alltags“
 - offener Prozess vs. Struktur
 - kontinuierliche Aushandlung von Zuständigkeiten
 - Gemeindeverwaltungen als zusätzliche Ebene im Landkreis
 - räumliche Nähe vs. Entfernung
 - Ressourcen vs. Abstimmungsbedarfe
 - unterschiedliche Geschwindigkeiten
 - Öffentlichkeitsarbeit in einem offenen Prozess
- **hilfreich: dynamische Organisations- und Gremienstruktur; „Beinfreiheit“; Gelassenheit 😊**



Herausforderung: Erwartungen + Kultur

- unterschiedliche Interessen: Forschung vs. Entwicklung; Transfer vs. Dialog?
 - Ergebnisoffenheit vs. Ergebnisorientierung
 - Wieviel Veränderungspotential und -wille besteht bei den Partnern?
 - Datenschutz + Ethik
- hilfreich: Erwartungsmanagement; externe Moderation und Expertise





Mehrwert Wissenschaft:

- Forschung möchte in Politik und Praxis wirksam werden, Gestaltungsmöglichkeiten
- Mehrebenenansatz der Untersuchung
- (selbst)reflexiver Ansatz des Projektes
- positive Öffentlichkeit schaffen
- Bildungsbarrieren bearbeiten/reduzieren

Mehrwert Kommune:

- Reflexion; Hinterfragen von Routinen
- neues Wissen und neue Perspektiven
- Hinweise zur Wirkung eigenen Handelns
- Weiterentwicklung eigener Praxis
- (Wo)Manpower, Fachkräftesicherung
- fundierte Argumentationsgrundlagen
- positive Öffentlichkeit schaffen



Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:



Michael Gerstner
Bildungsmanagement
Tel.: 0345/2215759
michael.gerstner@halle.de



Dr. Stefanie Schmachtel
Projektkoordination NeOBi
Tel.: 0345/5521713
stefanie.schmachtel@paedagogik.uni-halle.de